



**Matthäus Strebl**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Strebl: Dank an die Westalliierten**

### **Geschichtliche Wahrheit über den 8. Mai nicht verfälschen**

**Berlin/Dingolfing.** Anlässlich des 70. Jahrestages der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht hat Matthäus Strebl, Bundesvorsitzender des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschlands – CGB – den vier Alliierten des Zweiten Weltkriegs für die Befreiung vom Nationalsozialismus gedankt. Strebl kritisierte in diesem Zusammenhang die einseitige Fixierung vieler Medien auf die Sowjetunion. Er bezog sich damit u.a. auf Talkshows in der ARD, wie am 6. Mai 2015 die Sendung „Anne Will – 70 Jahre nach der Befreiung – Müssen wir Russland heute noch dankbar sein?“.

Strebl: Ohne Opfer und Anteil der Sowjetunion an der Befreiung schmälern zu wollen, wird nahezu völlig verdrängt, dass es vor allem die USA und die übrigen Westalliierten waren, die das damalige Deutsche Reich zum größten Teil befreiten. So haben die USA nicht nur Bayern besetzt, sondern auch große Teile Sachsens, Thüringens und Sachsen-Anhalts. Britische Einheiten zusammen mit australischen, neuseeländischen und kanadischen waren es, die große Teile Mecklenburg-Vorpommerns eingenommen hatten. Aufgrund alliierter Vereinbarungen hatten sich die Westalliierten später aus diesen Gebieten zurückgezogen und sie - gegen den Willen der

Berlin, 07.05.2015

**Matthäus Strebl, MdB**

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-74908

Email :

matthaeus.strebl@bundestag.de



Bevölkerung - der Roten Armee übergeben. Die heutige mediale Darstellung erinnere beinahe an die zu DDR-Zeiten, in denen die Sowjetunion stets als der alleinige Befreier gefeiert wurde.

Ferner sollte, so Strebl weiter - nicht übersehen werden, dass die Sowjetunion nach dem Pacht- und Leihgesetz von 1941 von den USA über 400.000 Jeeps und LKW, 13.000 Lokomotiven und Güterwagen, 90 Frachtschiffe, 4.000 Bomber, 10.000 Jagdflugzeuge und über 7.000 Panzer erhalten hatte, ferner von Briten und Kanadier weitere 5.000 Panzer und 7.000 Flugzeuge.

Die Kapitulation vom 8. Mai 1945 nun allein der damaligen Sowjetunion zuzuschreiben und den Anteil der Westalliierten zu ignorieren, wird der geschichtlichen Wahrheit nicht gerecht.

Wie fahrlässig mit der Geschichtsdarstellung umgegangen wird, zeigt auch dieses Beispiel: Am 8. Mai 1945 hatte nicht das Deutsche Reich kapituliert, sondern die Wehrmacht. „Deutschland als Ganzes“ bestand demgegenüber fort und war letztlich trotz Kaltem Krieg eine wichtige Voraussetzung für die Zusammenarbeit zwischen Ost und West und damit für die Wiedervereinigung.